

Kantonsgericht
Verwaltungsgericht

kantonschwyz 

Rechenschaftsberichte
2005

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts **1-44**

Strafrechtspflege	2
Zivilrechtspflege	14
Schuldbetreibung und Konkurs	16
Notariate und Grundbuchämter	20
Bezirksgerichte	23
Kantonsgericht	36
Anwaltskommission	43
Eidgenössische Rechtsmittelverfahren	44

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts **45-52**

Rechenschaftsbericht des Kantonsgerichts

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Namens des Kantonsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 62 der Gerichtsordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2005.

Der Bericht wurde im Vergleich zu den Vorjahren umgestaltet und dabei vor allem die Aussagekraft erhöht. Die Berichte unterer Instanzen sind in Auszügen wiedergegeben.

Schwyz, im April 2006

Der Präsident des Kantonsgerichts
Dr. Martin Ziegler

Bezirksämter

Betreffend *Verbrechen und Vergehen* sind im Berichtsjahr 4'211 Neueingänge zu verzeichnen (im Vorjahr 4'316). In den Bezirken Höfe (+170) und Einsiedeln (+17) sind gegenüber dem Vorjahr mehr neue Fälle eingegangen; in den Bezirken Schwyz (-205), Küssnacht (-58), Gersau (-1) und March (-28) dagegen ist die Zahl der Neueingänge rückläufig. Fälle mit unbekannter Täterschaft sind gegenüber dem Vorjahr 32 weniger zu verzeichnen. Im Jahr 2005 konnten 737 (683) Fälle mittels Strafbefehl erledigt werden. In 67 (81) Fällen haben die Untersuchungsrichter Anklage erhoben, wovon auf den Bezirk March 11 (26), Höfe 11 (22), Küssnacht 8 (17), Schwyz 35 (16), Gersau 2 (0) und Einsiedeln 0 (0) fallen. Per Ende 2005 waren bei den Bezirksämtern 1'039 (991) Fälle pendent. Ein erheblicher Anstieg der Pendenzen von 186 auf 249 ist beim Bezirksamt March zu verzeichnen. Bei den Bezirksämtern Einsiedeln (+20) und Höfe (+23) ist ebenfalls eine Zunahme der pendenten Fälle zu melden. Schwyz (-25), Gersau (-6), Küssnacht (-27) haben Pendenzen abgebaut. Zur Bekämpfung der Pendenzenlast haben die Bezirksräte von Schwyz und der March die Pensen der Untersuchungsrichter erhöht.

Geschäftsübersicht Verbrechen und Vergehen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Schwyz	490	1'382	1'872	1'407	465
Gersau	19	32	51	38	13
March	186	963	1'149	900	249
Einsiedeln	51	324	375	304	71
Küssnacht	88	402	490	429	61
Höfe	157	1'108	1'265	1'085	180
Total	991	4'211	5'202	4'163	1'039

Tabelle 1.01

Erledigungsarten bei Verbrechen und Vergehen

	Nichteröffnung	Sistiert oder eingestellt		Strafbefehl	Anklage	Abgetreten
		unbekannte Täterschaft	Sonstige			
Schwyz	112	788	127	254	35	91
Gersau	2	27	2	3	2	2
March	45	537	46	175	11	86
Einsiedeln	14	202	11	41	0	36
Küssnacht	36	194	50	89	8	52
Höfe	43	668	84	175	11	104
Total	252	2'416	320	737	67	371

Tabelle 1.02

Die *Übertretungstatbestände* haben im Jahr 2005 zugenommen. So waren im Berichtsjahr 5'176 (4'816) Strafverfügungen auszufällen. In 283 (254) Fällen wurde Einsprache erhoben. 70 (66) Strafverfügungen waren aufzuheben und 17 (35) Fälle dem Einzelrichter zu überweisen. Per Ende 2005 waren 141 (126) Einsprachen gegen Strafverfügungen pendent. Die ausgesprochene Gesamtbussensumme hat sich von Fr. 901'620.00 auf Fr. 979'247.00 erhöht.

Strafrechtspflege

Die Zahl der ausgesprochenen Hafttage ist weiterhin rückläufig. Sie nahmen um 75 auf 204 ab.

Geschäftsübersicht Übertretungen

	Verfahren	Haft, Tage	Bussen Fr.
Schwyz	1'417	104	313'646
Gersau	37	14	9'030
March	1'341	33	242'500
Einsiedeln	507	14	65'490
Küssnacht	343	29	68'470
Höfe	1'531	10	280'111
Total	5'176	204	979'247

Tabelle 1.03

Einsprachen und Erledigungsarten bei Übertretungen

	Alte	Neue	Total	Strafverfügung aufgehoben	Weisung an Einzelrichter	Abtretung, Rückzug	Pendent
Schwyz	37	77	114	11	0	54	49
Gersau	2	5	7	2	2	3	0
March	51	81	132	30	6	41	55
Einsiedeln	6	7	13	1	1	6	5
Küssnacht	9	40	49	13	2	26	8
Höfe	21	73	94	13	6	51	24
Total	126	283	409	70	17	181	141

Tabelle 1.04

Dossiers (häufig mehrere Verfahrensnummern und alle Straftaten umfassend) wurden gesamthaft aus dem Vorjahr 499 übernommen, 1'863 gingen neu ein und 1'779 wurden erledigt. 583 *Dossiers* waren Ende 2005 pendent.

Dossiers

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Schwyz	82	162	244	150	94
Gersau	19	32	51	38	13
March	144	334	478	284	194
Einsiedeln	47	301	348	284	64
Küssnacht	61	664	725	662	63
Höfe	146	370	516	361	155
Total	499	1'863	2'362	1'779	583

Tabelle 1.05

Meldepflichtige Verfahren (Eingang vor 2004) waren Ende 2005 bei den einzelnen Bezirksämtern wie folgt pendent: Schwyz 17 (bzw. 10 *Dossiers*), Gersau 0, March 17 (13), Einsiedeln 15 (15), Küssnacht 1 (1) und Höfe 30 (6), insgesamt damit 80 Verfahren bzw. 45 *Dossiers*.

Jugendanwaltschaften

Im *Kreis I* sind 219 (im Vorjahr 244) Neueingänge zu verzeichnen. 151 (188) Strafverfügungen wurden erlassen. Es wurde keine (0) Anklage beim kantonalen Jugendgericht erhoben und keine (3) Nichteröffnung erlassen. 23 (24) Fälle wurden sistiert oder eingestellt, 26 (35) abgetreten. Per Ende 2005 sind 58 (39) Fälle pendent, wovon 1 *meldepflichtiger* Fall (Eingang vor 2004).

Vorsorgliche Massnahmen nach § 117 StPO musste 1 (0) angeordnet werden, wobei der Jugendliche mehrfach umplatziert werden musste. 3 (11) Jugendliche wurden gestützt auf § 118 StPO wegen Kollusionsgefahr in Untersuchungshaft gesetzt. Bei 12 (11) Jugendlichen wurde die kantonale Schutzaufsicht gemäss § 119 StPO mit Abklärungen beauftragt. 19 (29) Jugendliche wurden zu einer Arbeitsleistung zwischen einem bis fünf Tagen verpflichtet. In 3 (7) Fällen kam es zu Einschliessungsstrafen, wobei den Jugendlichen der bedingte Strafvollzug gewährt wurde. Zwei dieser Jugendlichen wurden während der Probezeit unter Schutzaufsicht gestellt. Bei 6 (6) Jugendlichen wurde in Anwendung von Art. 66bis StGB von jeder Strafe und Massnahme abgesehen. Im Berichtsjahr steigerten sich die Anzeigen wegen Beteiligung Jugendlicher in Schlägereien. Auffällig war zudem, dass zunehmend Jugendliche mehrfach zur Anzeige kamen, wobei die Tatausführung oft in einer Gruppe erfolgte. Die Zusammensetzung der Gruppen war allerdings wechselnd. Vermehrt komplexe Fälle verursachten einen erhöhten Abklärungsaufwand.

Ende 2004 waren 23 Dossiers (umfassend mehrere Straffälle) offen und im Jahr 2005 gingen 144 Dossiers ein. Ende 2005 waren 26 pendent. Erledigt wurden auf 141 Dossiers entfallende Straffälle.

Im *Kreis II* sind 50 (76) Neueingänge zu verzeichnen. 36 (52) Strafverfügungen wurden erlassen. Anklagen mussten keine (3) erhoben werden. 3 (2) Fälle wurden nicht eröffnet, 5 (9) sistiert oder eingestellt, 5 (11) abgetreten. Per Ende Jahr sind noch 2 (1) Fälle pendent, wovon *kein meldepflichtiger* Fall.

Vorsorgliche Massnahmen gemäss § 117 StPO sind keine (1) zu melden. 2005 waren 4 (4) U-Haftfälle nach § 118 StPO zu verzeichnen und zwar von vier Tagen sowie dreimal je ein Tag. Das kantonale Schutzaufsichtsamt musste in keinem (2) Fall beigezogen werden. Gegenüber 3 (2) Jugendlichen wurde als Sanktion eine Arbeitsleistung von einem bzw. zwei und drei Tagen verhängt. 1 Jugendlicher wurde zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von zwei Tagen verurteilt. Gegenüber dem gleichen Jugendlichen musste der zwei Monate zuvor für eine Einschliessungsstrafe von drei Tagen gewährte bedingte Strafvollzug widerrufen werden. In 2 weiteren Fällen kam es zu Einschliessungsstrafen von vier und drei Tagen, wobei den Jugendlichen der bedingte Strafvollzug gewährt wurde.

Ende 2004 war 1 Dossier (umfassend mehrere Straffälle) offen und im Jahr 2005 gingen 50 Dossiers ein. Ende 2005 waren 2 pendent. Erledigt wurden auf 49 Dossiers entfallende Straffälle.

Im *Kreis III* gingen im Berichtsjahr 215 (224) neue Fälle ein. Es wurden 188 (159) Strafverfügungen erlassen. 1 (1) Anklage war zu erheben. 14 (9) Fälle wurden nicht eröffnet, 15 (2) sistiert oder eingestellt und 13 (33) abgetreten. 17 (33) Fälle sind per Ende 2005 pendent, wovon *kein meldepflichtiger* Fall.

Vorsorgliche Massnahme nach § 117 StPO: Bei einem Jugendlichen hat das Kantonale Jugendgericht mit Urteil vom 19. Mai 2005 eine Erziehungsmassnahme angeordnet und hierbei die vorsorglichen Massnahmen der Jugendanwaltschaft bestätigt. Die Fremdplatzierung wurde wiederum vom Schutzaufsichtsamt begleitet. In einem weiteren Fall hat das Kantonale Jugendgericht mit Urteil vom 19. Dezember 2005 auf Antrag der Jugendanwaltschaft eine pendente Massnahme ebenfalls bestätigt und den Verurteilten in ein Erziehungsheim eingewiesen. Gegen einen Jugendlichen musste eine vorsorgliche Unterbringung im kantonalen Jugendheim Aarburg verfügt werden. Die Anordnung dieser Erziehungsmassnahme nach Art. 91 Abs. 1 StGB erfolgte vorsorglich. Der Fall soll im laufenden Jahr durch das Kantonale Jugendgericht definitiv beurteilt werden. In 4 (8) Fällen wurde U-Haft nach § 118 StPO eröffnet. In 1 Falle wurde hierbei stellvertretend für den Untersuchungsbeamten Feusisberg gehandelt. Die Haft konnte jeweils im Bezirksgefängnis der March in Lachen vollzogen werden. Es ergaben sich bei diesem Vollzug keine Probleme. Alle Jugendlichen konnten spätestens innert 14 Tagen wieder aus der Haft entlassen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Schutzaufsichtsamt wird nach wie vor als sehr gut bezeichnet. Der Austausch mit der „Aussenstelle“ in Pfäffikon, welche nun bereits seit zwei Jahren in Betrieb ist, ist mittlerweile etabliert. Mehrere Abklärungen sind zurzeit auch pendent. Vermehrt wird auch Schutzaufsicht angeordnet, nachdem die Kapazitäten vorhanden sind.

Ende 2004 waren 15 Dossiers (umfassend mehrere Straffälle) offen und im Jahr 2005 gingen 180 Dossiers ein. Ende 2005 waren 4 pendent. Erledigt wurden auf 191 Dossiers entfallende Straffälle.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Kreis I	39	219	258	200	58
Kreis II	1	50	51	49	2
Kreis III	33	215	248	231	17
Total	73	484	557	480	77

Tabelle 1.06

Erledigungsarten

	Nichteröffnung	Sistiert oder eingestellt	Straf- verfügung	Anklage	Abgetreten
Kreis I	0	23	151	0	26
Kreis II	3	5	36	0	5
Kreis III	14	15	188	1	13
Total	17	43	375	1	44

Tabelle 1.07

Strafrechtspflege

Deliktsarten

	Verbrechen und Vergehen			Übertretungen			
	Kreise	I	II	III	I	II	III
StGB							
- gegen Leib und Leben		43	6	6	14	0	2
- strafbare Handlungen gegen das Vermögen		52	14	26	18	6	9
- strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- und Privatbereich		2	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit		19	5	0	0	0	0
- strafbare Handlungen gegen die Sittlichkeit		3	2	0	1	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Familie		0	0	0	0	0	0
- Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen		6	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Gesundheit		0	0	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Verkehr		3	0	0	0	0	0
- Fälschung von Geld, amtl. Wertzeichen, amtlichen Zeichen, Mass und Gewicht		0	0	1	0	0	0
- Urkundenfälschung		1	1	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen den öffentlichen Frieden		0	0	2	0	0	0
- strafbare Handlungen gegen die öffentliche Gewalt		1	1	0	0	0	0
- Verbrechen und Vergehen gegen die Rechtspflege		0	0	5	0	0	0
Betäubungsmittelgesetzgebung		2	2	0	18	8	12
Strassenverkehrsgesetzgebung		5	3	8	62	25	75
Übrige		4	3	0	19	0	32
Total		141	37	48	132	39	130

Tabelle 1.08

Anteil nach Geschlecht: männlich (88.3%), weiblich (11.7%);
Durchschnittsalter: 16.4 Jahre.

Untersuchungsbeamte in Kinderstrafsachen

Die Aufsicht über die Untersuchungsbeamten in Kinderstrafsachen war vornehmlich geprägt von fünf gravierenden Straftaten. In 2 Fällen wurden zur Begleitung die Jugendanwälte einbezogen und in 3 Fällen ein a.o. Untersuchungsbeamter eingesetzt.

Im Übrigen zeigte sich einmal mehr, dass das vorliegende System wohl für kleine Übertretungstatbestände adäquat ist, jedoch zu hohe Anforderungen an einzelne Untersuchungsbeamte stellt. Der Systemwechsel im kommenden Jahr ist dringlich.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
2006	49	150	199	172	27
2005	64	172	236	187	49

Tabelle 1.09

Verhöramt

Geschäftslast

Insgesamt sind beim Verhöramt 653 Fälle eingegangen, 20 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl Erledigungen belief sich auf 683, was einer Zunahme um 45 entspricht. Materiell erledigt (Einstellungen, Weisungen zur Anklage und Strafbehelfe) wurden 156 Fälle, gegenüber 162 im Vorjahr. Am Jahresende waren 214 Strafuntersuchungen umfassend 149 Dossiers pendent (Vorjahr: 244 bzw. 156 Dossiers).

Die Anzahl *meldepflichtiger* Strafuntersuchungen (Eingang vor 2004) belief sich auf 13 Verfahren (im Vorjahr 17) bzw. 10 (13) Dossiers. Es wird auf die Tabellen 1.09 bis 1.11 verwiesen.

Geschäftsleitung

Seit 2004 ist das Verhöramt in eine allgemeine Abteilung und eine Wirtschaftsabteilung gegliedert. Die beiden Abteilungsleiter betreuen die Untersuchungsrichter ihrer Abteilung und kontrollieren die beförderliche und zweckmässige Untersuchungsführung. Diese Reorganisation hat sich bewährt.

Personelles und Ausbildung

Mit einem weitem Abschluss des Nachdiplomstudiums zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität haben alle drei Untersuchungsrichter für Wirtschaftsdelikte diese an der Fachhochschule Luzern angebotene Spezialausbildung absolviert. Eine Untersuchungsrichterin besucht den zweiten Teil des Nachdiplomstudiums Forensik, welches ebenfalls an der Fachhochschule Luzern als berufsbegleitende Ausbildung erstmals angeboten wird.

Abteilung für Wirtschaftsdelikte (WA)

Die drei Untersuchungsrichter für Wirtschaftsdelikte haben im Berichtsjahr insgesamt 62 Untersuchungen abgeschlossen (73). Einen grossen zeitlichen Aufwand erforderte die Bearbeitung von drei umfangreichen Fällen von Anlagebetrug aus den Vorjahren. Einer dieser Fälle konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Ein zweiter Fall steht kurz vor dem Abschluss und der dritte ist weiterhin in Bearbeitung. Im Herbst 2005 ist ein vierter Fall von mutmasslichem Anlagebetrug hinzugekommen. Zum vierten Mal beteiligte sich die Abteilung für Wirtschaftsdelikte an einem Benchmarkingprojekt, bei welchem sieben Kantone der deutschsprachigen Schweiz die Leistungen ihrer Abteilungen für Wirtschaftsdelikte vergleichen. Auch für dieses Berichtsjahr ist die gute und enge Zusammenarbeit mit dem Dienst Wirtschaftsdelikte der Kantonspolizei, der durch die eingangs genannten Fälle ebenfalls beansprucht wird, hervorzuheben.

Sexualdelikte an Kindern

Im Berichtsjahr hat das Verhöramt 20 Strafverfahren wegen sexueller Handlungen mit Kindern eröffnet, 10 weniger als im Vorjahr. Als Opfer betroffen waren insgesamt 24 Kinder.

Einvernahmen in Jugendanwaltssachen

Um den Vorgaben des Opferhilfegesetzes zu genügen, ernannte der Regierungsrat zwei Untersuchungsrichterinnen und einen Untersuchungsrichter des Verhöramtes, die über eine spezialisierte Ausbildung verfügen, zusätzlich zu stellvertretenden Jugendanwälten. In dieser Funktion wurden im Berichtsjahr in 4 Jugendstraffällen die Einvernahmen der kindlichen Opfer durchgeführt.

Aussergewöhnliche Todesfälle (AgT)

Die Untersuchungsrichter der allgemeinen Abteilung sind im Pikettdienst an insgesamt 59 Todesfälle ausgerückt, deren Ursache unklar war (66). Unter Beizug der Bezirksärzte wurde regelmässig eine Legalinspektion im Sinne von § 44 StPO durchgeführt. In 15 Fällen hat der Untersuchungsrichter zusätzlich eine Obduktion im Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich angeordnet. Im Zusammenhang mit den Todesfällen wurde eine Strafuntersuchung eröffnet.

Haftfälle

Im Berichtsjahr nahmen die kantonalen Untersuchungsrichter 77 (98) Angeschuldigte in Untersuchungshaft. Für 27 Inhaftierte dauerte die Haft weniger als 5 Tage, für 10 Inhaftierte 5-10 Tage und für 40 Inhaftierte mehr als 10 Tage.

Rechtshilfe

In 7 Fällen gewährte das Verhöramt interkantonale Rechtshilfe. Als zuständige Behörde gemäss Art. 24 des Konkordates über die Rechtshilfe und die interkantonale Zusammenarbeit in Strafsachen erteilte das Verhöramt in 79 Fällen ausserkantonalen Untersuchungsbehörden die Zustimmung zur Inanspruchnahme der Kantonspolizei Schwyz. In 18 ausländischen Strafverfahren war internationale Rechtshilfe zu leisten.

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Erledigt		Pendent	
Vorjahreseingänge			Total	(davon WA)	Total	(davon WA)
1998: 683	1		1	(0)	0	(0)
1999: 669	0		0	(0)	0	(0)
2000: 589	1		1	(0)	0	(0)
2001: 633	5		3	(1)	2	(2)
2002: 858	10		5	(3)	5	(3)
2003: 803	40		34	(11)	6	(3)
2004: 673	187		128	(10)	59	(*28)
2005		653	511	(37)	142	(37)
Total	244	653	683	(62)	214	(73)

* Umteilung von 2 Verfahren von der allgemeinen Abteilung an die Wirtschaftsabteilung

Tabelle 1.10

Die Untersuchungsdossiers umfassen häufig mehrere Verfahrensnummern; nach Dossiers wurden aus dem Vorjahr 156 (148) übernommen, 451 (466) gingen neu ein und 458 (458) wurden erledigt, womit Ende 2005 149 Dossiers pendent waren.

Strafrechtspflege

Erledigungsarten

		Total
Alte Fälle	244	
Neueingänge	653	897
Erledigt durch:		
- Nichteröffnung	186	
- Vereinigung	80	
- Einstellung	61	
- Sistierung	180	
- Abtretung	81	
- Weisung zur Anklage	69	
- Strafbefehl	26	683
Pendent		*214

* davon 15 gegen unbekannte Täterschaft und 4 bei a.o. Untersuchungsrichter

Tabelle 1.11

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Anzahl Erledigungen	406	112	68	65	32	683

Tabelle 1.12

Staatsanwaltschaft

Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Neueingänge der Beschwerden und Gesuche von 88 auf 63 zurückgegangen; die Pendenzen gingen von 27 auf 25 zurück.

Beschwerden und Gesuche

		Total
Alte	27	
Neueingänge	63	90
Erledigt durch:		
- Gutheissung	8	
- Teilgutheissung	3	
- Abweisung	30	
- Gegenstandslosigkeit	6	
- Nichteintreten	18	65
Pendent		25

Tabelle 1.13

Die im Berichtsjahr eingegangenen Beschwerden/Gesuche von total 63 betrafen: Nichteröffnung von Strafuntersuchungen 20, Einstellung von Strafuntersuchungen 16, Durchsuchung/Beschlagnahme 6, Untersuchungsführung 3, Parteikostenentschädigung 3, Ausstand 2, Kontensperre 2, Aufsicht 2 sowie je 1 Fall Beizug Übersetzer, Akteneinsicht, Rechtsverzögerung, Verweigerung Akteneinsicht, vorzeitige Löschung im Strafregister, Grundbuchsperre, Vorladung, Auskunfterteilung und Freigabe Vermögen.

Anklagen und Einstellungen

		Total
Alte	15	
Neueingänge	74	89
Erledigt durch:		
- Anklage an kantonales Strafgericht	54	
- Anklage an Einzelrichter kantonales Strafgericht	2	
- Anklage an Bezirksgerichte	4	
- Abtretung an anderen Kanton	2	
- Einstellung	4	66
Pendent		23

Tabelle 1.14

Vorjahr: 83 Anklagen (davon 80 an Strafgericht und 3 an Bezirksgerichte) und 6 Einstellungen.

Rechtshilfe

In 64 (im Vorjahr 35) Fällen wurde die Staatsanwaltschaft von ausländischen Strafverfolgungsbehörden um Rechtshilfe angegangen.

Verfahrensdauer

Verfahren mit einer Dauer von über zwei Jahren sind keine pendent.

Aufsicht

Während des Berichtsjahres visitierte die Staatsanwaltschaft die Bezirksämter, die Jugendanwaltschaften sowie das Verhöramt ein- oder teilweise mehrmals. Probleme von Untersuchungsrichtern wurden besprochen und vor allem die Verfahrensdauer unter Berücksichtigung des Beschleunigungsgebotes geprüft. Zurückliegende Fälle wurden unter eine Terminkontrolle gestellt. Ein spezielles Augenmerk galt den über zweijährigen Prozeduren.

Die Tätigkeit der unterstellten Ämter gab bei 48 (38) Strafbefehlen Anlass zum Einschreiten; gegen 23 (32) Strafverfügungen hat die Staatsanwaltschaft Einsprache erhoben; 5 (6) Einstellungsverfügungen wurden aufgehoben. 9 (18) Anklageschriften der Bezirksuntersuchungsrichter berichtigte die Staatsanwaltschaft. Dreimal (6) hat sich die Staatsanwaltschaft schriftlich zu materiellen und formellen Rechtsfragen geäußert. Zahlreicher wurden telefonische Rücksprachen der Ämter mit der Staatsanwaltschaft. Die Erhöhung der Untersuchungsrichterstellen in den vergangenen Jahren auf praktisch allen Ämtern wirkt sich aufsichtsrechtlich merklich aus.

Belastung

Wegen der massiven Zunahme der Anklagen im Jahre 2004 konzentrierte sich die Haupttätigkeit im Berichtsjahr auf die Gerichtsverfahren. Als Folge davon erhöhte sich die Zahl der anstehenden Anklagen und pendenten Beschwerden.

Neben der Zunahme der Aufsichtstätigkeit macht vor allem der Umfang der einzelnen Prozeduren zu schaffen. Der Papierberg steigt konstant. Der zeitliche Aufwand der Fälle, insbesondere der Wirtschaftsdelikte, wird spürbar belastender.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Strafsachen siehe Seiten 23-35.

Kantonales Straf- und Jugendgericht

Im Vorjahr zum Berichtsjahr wurde wegen der stark angestiegenen Geschäftslast und einer dadurch stark erhöhten Pendenzenzahl ein dringender Handlungsbedarf in personeller und organisatorischer Hinsicht skizziert. Im Rahmen der beschlossenen Neustrukturierung wurden personelle Erhöhungen vorerst auf den Aushilfestatus beschränkt. Diese Massnahmen zeigten bereits sich abzeichnende Erfolge. So wurden im Berichtsjahr gut 40% mehr Fälle erledigt als im Durchschnitt der vorangehenden vier Jahre und gut 21% mehr als im Vorjahr. Die Pendenzen reduzierten sich um gut 25% von 59 auf 47.

Personell ergaben sich im Berichtsjahr folgende Bewegungen:

Die Gerichtskanzlei wird nun mit drei Mitarbeiterinnen mit einem Pensum von insgesamt 150% (100%) geführt.

Das ordentliche Gerichtsschreiberpensum von 150% wurde durch rund 75 Stellenprozent im Aushilfestatus ergänzt.

Die Praktikantenstelle war wiederum im ganzen Jahr besetzt.

Strafgericht

Die Zahl der Eingänge im Berichtsjahr mit 56 neuen Geschäften hielt sich im kalkulierten Rahmen zwischen 50 und 60 (2000: 25; 2001: 38; 2002: 24; 2003: 52; 2004: 85). 68 Fälle wurden erledigt (2000: 35; 2001: 37; 2002: 27; 2003: 39; 2004: 56). Die Zahl der Pendenzen Ende 2005 konnte auf 47 reduziert werden (2000: 19; 2001: 20; 2002: 17; 2003: 30; 2004: 59). Von den 47 Pendenzen datieren fünf Fälle noch aus dem Jahr 2004. Alle übrigen Geschäfte aus 2004 und früher wurden im laufenden Jahr erledigt.

Von den 68 Entscheiden wurden 37 begründet. Damit sank der Anteil begründeter Entscheide wieder leicht auf 54.4 % (2004: 58.9%). Im Berichtsjahr wurden 17 Entscheide des Strafgerichts beim Kantonsgericht angefochten.

Beim Präsidenten des Strafgerichtes als Einzelrichter gingen im Berichtsjahr 2 Fälle ein (2000: 0; 2001: 1; 2002: 1; 2003: 2; 2004: 0). 1 Geschäft wurde erledigt und 1 im November eingegangener Fall ist noch hängig.

2004 wurden 11 Rechtshilfeersuchen ausländischer Gerichte gestellt (2000: 18; 2001: 12; 2002: 15; 2003: 27; 2004: 23). Alle Gesuche wurden erledigt.

Jugendgericht

Im laufenden Jahr gingen 3 Geschäfte ein (2000: 3; 2001: 0; 2002: 0; 2003: 2; 2004: 4), die neben 3 vorjährigen Geschäften alle erledigt wurden.

Strafrechtspflege

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Strafgericht	59	56	115	68	47
Einzelrichter	0	2	2	1	1
Jugendgericht (inkl. Einzelrichter)	3	3	6	6	0
Total	62	61	123	75	48
Rechtshilfe	1	11	12	12	0

Tabelle 1.15

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	>12	Total
Strafgericht	1	14	30	23	68
Einzelrichter	0	1	0	0	1
Jugendgericht	3	1	2	0	6
Total	23	16	32	23	75

Tabelle 1.16

Erledigungsart, Sanktionen und Tätergruppen

	Total	Nationalität		Geschlecht		Altersgruppen		
		CH	Ausl.	männl.	weibl.	18-30	30-40	über 40
Freiheitsstrafen								
- über 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 5 bis 10 Jahre	0	0	0	0	0	0	0	0
- 1 bis 5 Jahre	33	17	16	33	0	13	11	9
- 6 bis 12 Monate	11	8	3	8	3	3	3	5
- unter 6 Monate	14	8	6	13	1	4	4	6
Busse	1	1	0	1	0	1	0	0
Einstellungen	1	1	0	1	0	0	0	1
Abschreibungen	2	1	1	2	0	1	0	1
Freispruch mit Kostenaufgabe	1	1	0	1	0	0	0	1
Totalfreispruch	2	2	0	1	1	1	1	0
Verwarnung	1	0	1	1	0	1	0	0
Beschlüsse	2	2	0	2	0	0	0	2
Urteile und Beschlüsse total	68	41	27	63	5	24	19	25
davon:								
- Massnahmen	4	4	0	4	0	0	3	1
- Massnahmen mit Strafaufschub	2	2	0	2	0	0	2	0
- bedingter Vollzug	38	23	15	34	4	15	11	12
- unbedingter Vollzug	20	10	10	20	0	5	7	8
- bedingter Landesverweis	4	0	4	4	0	4	0	0
- unbedingter Landesverweis	1	0	1	1	0	0	1	0

Tabelle 1.17

Vermittlerämter

Bei den Vermittlerämtern aller Gemeinden gingen 926 (im Vorjahr 1'066) Klagen ein. Von den 933 erledigten Sühneverfahren wurden 98 (101) durch den Vermittler entschieden, 127 (133) Klagen zurückgezogen und 275 (307) Verfahren vermittelt. 433, d.h. 46% der Verfahren, wurden an die Gerichte gewiesen (sog. Weisungsquote, im Vorjahr 47%). Bei den Gerichten gingen insgesamt 318 Weisungen ein, mithin 73% der im Jahre 2005 ausgestellten Weisungen. Die Geschäftsübersicht der Vermittlerämter ist in der Tabelle 2.01 auf der gegenüberliegenden Seite dargestellt.

Schlichtungsbehörden im Mietwesen

Gemäss Berichterstattung des Volkswirtschaftsdepartements an den Bund im Sinne von Art. 23 Abs. 1 VMWG verzeichneten die sechs Schlichtungsbehörden im Jahre 2005 bei 64 Verfahren aus dem Vorjahr 232 Neueingänge (im Vorjahr 299) und damit total 296 Verfahren (371). Davon konnten 249 (307) erledigt werden. Per Ende 2005 waren 47 Verfahren pendent. Die Einigungsquote betrug in der ersten Jahreshälfte 57.5% und in der zweiten Jahreshälfte 55%.

Bezirksgerichte und Einzelrichter in Zivilsachen siehe Seiten 23-35.

Geschäftsübersicht Vermittlerämter

Gemeinden	Alte	Neue	Total	entschieden	zurückgezogen	vermittelt	Weisung an			Pendent
							- Bezirksgericht	- Einzelrichter	- Kantonsgericht	
Schwyz	4	72	76	4	11	23	21	12	0	5
Arth	6	59	65	7	6	19	16	8	0	9
Ingenbohl	8	64	72	9	13	16	16	12	0	6
Muotathal	0	4	4	0	1	1	0	1	0	1
Steinen	0	7	7	0	2	2	2	1	0	0
Sattel	*2	3	5	0	1	3	1	0	0	0
Rothenthurm	1	16	17	6	5	2	1	3	0	0
Oberiberg	2	1	3	0	2	0	0	0	0	1
Unteriberg	0	10	10	0	2	4	0	4	0	0
Lauerz	1	1	2	1	0	0	0	0	0	1
Steinerberg	0	2	2	1	0	0	1	0	0	0
Morschach	0	9	9	0	4	1	1	1	0	2
Alpthal	0	2	2	0	0	1	0	1	0	0
Illgau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riemenstalden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gersau	1	16	17	0	6	4	4	3	0	0
Lachen	4	42	46	3	7	12	10	8	0	6
Altendorf	3	43	46	3	3	6	19	13	0	2
Galgenen	4	38	42	9	0	17	8	6	0	2
Vorderthal	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0
Innerthal	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0
Schübelbach	3	42	45	5	4	22	6	7	0	1
Tuggen	0	13	13	3	0	5	5	0	0	0
Wangen	2	26	28	2	5	8	12	1	0	0
Reichenburg	0	16	16	4	0	7	2	3	0	0
Einsiedeln	10	65	75	8	3	24	22	10	0	8
Küssnacht	12	63	75	7	3	27	13	12	0	13
Wollerau	2	90	92	5	5	23	45	12	0	2
Freienbach	18	177	195	15	40	38	52	28	0	22
Feusisberg	7	43	50	6	3	10	14	15	0	2
Total	90	926	1'016	98	127	275	272	161	0	83

* Korrektur gegenüber Pendenzen Ende 2004

Tabelle 2.01

Betreibungs- und Konkursämter

Die *Betreibungsämter* haben insgesamt 26'837 (im Vorjahr 30'029) Zahlungsbefehle ausgestellt. Es wurden 11'901 (12'990) Pfändungen vollzogen, 1'229 (1'261) Konkursandrohungen erlassen, 552 (431) Aufschubsbewilligungen gewährt und 31 (39) Steigerungen abgehalten. Arresturkunden wurden 42 (36) und Retentionsurkunden 31 (35) ausgestellt. Es wurden zudem 116 (108) Eigentumsvorbehalte eingetragen. Über die Ämter sind 73,902 Mio. Franken (37,056 Mio.) getilgt worden. Andererseits mussten 8'969 (9'284) Pfandausfall- und Verlustscheine über total 34,834 Mio. Franken (38,486 Mio.) ausgestellt werden. Viehverchiebungen: Keine (wie im Vorjahr). Vgl. Tabelle 3.03 auf der gegenüberliegenden Seite.

Das für Betreibungen gegen öffentlich-rechtliche Körperschaften zuständige kantonale Justizdepartement hat 2 Zahlungsbefehle ausgestellt. Fortsetzungsbegehren oder andere Betreibungshandlungen erfolgten keine.

Bei den *Konkursämtern* sind im Berichtsjahr 109 (Vorjahr 158) Konkurse neu eingegangen 111 (160) Konkurse wurden erledigt; die Verluste betragen insgesamt 26,230 Mio. Franken (98,949 Mio.). Anzahl der neu eingegangen und erledigten Konkurse je Konkurskreis sowie Verfahrensdauer der erledigten Konkurse ergeben sich aus den beiden nachfolgenden Tabellen.

Geschäftsübersicht nach Konkurskreisen

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent	Verluste in 1'000 Fr.
Schwyz	15	15	30	9	21	363
Goldau	7	9	16	13	3	2'860
Gersau	0	1	1	1	0	0
March	29	35	64	32	32	5'607
Einsiedeln	6	8	14	7	7	201
Küssnacht	7	7	14	10	4	5'264
Höfe	24	34	58	39	19	11'935
Total	*88	109	197	111	86	26'230

Tabelle 3.01

* Reduktion von 2 Verfahren gegenüber den Pendenzen von 90 im Vorjahr, da 1 Verfahren als irrtümlich pendent statt erledigt gemeldet und 1 Konkursöffnung durch das Kantonsgericht aufgehoben worden war.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Schwyz	3	1	1	4	0	9
Goldau	6	3	3	1	0	13
Gersau	1	0	0	0	0	1
March	17	3	5	4	3	32
Einsiedeln	6	1	0	0	0	7
Küssnacht	4	0	1	4	1	10
Höfe	17	3	12	7	0	39
Total	54	11	22	20	4	111

Tabelle 3.02

Schuldbetreibung und Konkurs

Geschäftsübersicht Betreibungsämter

Betriebskreise	Zahlungsbefehle	Pfändungen	Konkursandrohungen	Verlustscheine	Verluste in 1'000 Fr.	Arreste	Eingebrachte Beträge in 1'000 Fr.	Eigentumsvorbehalte
Schwyz	1'949	1'052	61	615	2'064	8	1'544	28
Arth	2'045	714	113	1'040	4'404	1	1'289	4
Ingenbohl u. Riemenstalden	1'461	835	55	421	1'909	0	1'150	5
Muotathal	341	74	19	52	149	0	275	4
Steinen	364	223	9	96	342	1	360	4
Sattel	291	147	11	75	100	0	169	0
Rothenthurm	454	288	14	143	228	5	349	1
Oberiberg	154	73	6	51	306	0	91	1
Unteriberg	510	230	0	150	680	0	199	3
Lauerz	148	69	10	36	49	0	140	0
Steinerberg	130	44	3	45	138	0	392	2
Morschach	251	134	3	100	168	0	115	2
Alpthal	66	48	0	53	927	0	54	0
Illgau	44	0	2	0	0	0	39	0
Gersau	389	211	11	118	464	3	282	1
Lachen	1'512	792	40	382	1'168	3	2'710	4
Altendorf	1'158	577	30	138	445	0	4'264	7
Galgenen	965	414	28	384	1'320	2	951	0
Vorderthal	254	201	21	86	190	0	258	1
Innerthal	31	27	0	11	57	0	8	0
Schübelbach	2'277	1'030	117	1'207	3'554	6	2'755	2
Tuggen	377	168	8	92	159	1	235	1
Wangen	891	371	48	257	859	0	670	3
Reichenburg	785	300	85	298	932	0	723	2
Einsiedeln	2'193	919	67	893	2'959	4	2'941	21
Küssnacht	2'205	795	119	730	3'069	2	2'248	4
Höfe	5'592	2'165	349	1'496	8'194	6	49'691	16
Total	26'837	11'901	1'229	8'969	34'834	42	73'902	116

Tabelle 3.03

Betreibungs- und Konkursinspektorat

Allgemeines

Im Gegensatz zu den Vorjahren ist die Anzahl der Geschäftsvorfälle bei den Betreibungsämtern unverändert geblieben oder hat teilweise gar abgenommen. Das gleiche Bild zeigte sich bei den Konkursen, allerdings in regional unterschiedlicher Ausprägung. Während in den Bezirken March und Höfe ein beträchtlicher Rückgang der Konkurseröffnungen resultierte, verzeichnete das Konkursamt Schwyz eine Zunahme um 30%.

Inspektionen Betreibungsämter

Erneut ist das gesamte Spektrum der zu erledigenden Geschäfte überprüft worden. Das Hauptaugenmerk lag wiederum beim Pfändungsvollzug. Die wenigen Beanstandungen beschränkten sich auf die Anrechnung überhöhter Mietkosten in Einzelfällen sowie das allzu lange Zuwarten bis zur Aufhebung des den Schuldner gewährten Zahlungsaufschubs.

Überprüft worden ist erstmals die Archivordnung und Archivsicherheit. Dabei ergab sich, dass sämtliche Betreibungsämter die während 10 bzw. 30 Jahren aufzubewahrenden Akten vollständig und übersichtlich geordnet archiviert haben.

Inspektionen Konkursämter

Die vorgenommenen Stichproben bei den Konkursämtern bestätigten die formell wie materiell gesetzeskonforme Abwicklung der Konkursverfahren. Zu keinen Beanstandungen Anlass gab auch die Gebührenverrechnung. Die Abnahme der Neueingänge ermöglichte es der Grosszahl der Konkursämter, die Pendenzen abzubauen.

Fünf der sieben Konkursämter benützen für die Geschäftsabwicklung das EDV-Programm Winkoam. Eine Arbeitsrationalisierung hat sich auch dadurch ergeben, als seit dem 3. Quartal 2005 die notwendigen Publikationen dem Schweizerischen Handelsamtsblatt wie dem Amtsblatt des Kantons Schwyz mittels vorgefertigter Masken gemeinsam elektronisch übermittelt werden können.

Per 1. Januar 2006 ist eine für die Konkursämter bedeutsame Abänderung des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag in Kraft getreten. Fällt der Versicherungsnehmer in Konkurs, so endet der Vertrag über eine Schadensversicherung gemäss dem abgeänderten Art. 55 Abs. 1 VVG mit der Konkurseröffnung. Die Problematik dieser Neufassung liegt darin, dass zwischen der Konkurseröffnung und der Inventarisierung oft Tage, in Ausnahmefällen gar Wochen verstreichen. Zur Sicherung des Versicherungsschutzes in der Zwischenphase sind die Konkursämter vorerst angewiesen worden, raschmöglichst nach Konkurseröffnung die bisherigen Versicherungsverhältnisse abzuklären und die Versicherungsverträge durch Individualab-sprachen zu verlängern.

Beantwortung von Anfragen/Auskunftserteilung

Das Inspektorat hatte sich im Berichtsjahr mit 75 Anfragen, Auskunfts- und Hilfeleistungsbeglehen zu befassen. In verschiedenen Fällen mussten Gläubiger oder Schuldner, die ergangene Verfügungen beanstandeten, auf den ordentlichen Beschwerdeweg verwiesen werden.

EDV und Datensicherung

Nachdem die Betreibungsämter des Kantons Schwyz für die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle seit Jahren auf das EDV-Programm Winbeam vertrauen, wickelten 2005 erstmals sämtliche Ämter auch die Rechnungsführung über dieses Programm ab. Im Berichtsjahr hat das Bundesamt für Justiz im Einvernehmen mit dem Bundesgericht das Projekt eSchKG gestartet. Damit soll bis Ende 2006 die technische Infrastruktur geschaffen werden, über welche Gläubiger auf elektronischem Weg Betreibungsbegehren stellen und Betreibungsankunftsbegehren einreichen können.

Demissionen/Amtsnachfolgen

Beim Betreibungsamt Einsiedeln steht die Ablösung des interimistischen Amtsleiters Franz Stössel bevor. Nach vollzogener Amtsreorganisation wird per 1. Juli 2006 der bereits gewählte erfahrene Betreibungsbeamte Peter Neuhauser die Amtsführung übernehmen.

Notariate und Grundbuchämter

Im Jahre 2005 wurden 3'273 (Vorjahr 3'030) Handänderungen vollzogen. Die Summe der Handänderungsbeträge erreichte 1'568,345 Mio. Franken (1'383,849 Mio.). Es wurden 2'342 (2'149) Hypotheken über 1'339,945 Mio. Franken (1'226,575 Mio.) bestellt. 1'747 (1'173) Titel im Betrage von 234,865 Mio. Franken (168,692 Mio.) wurden gelöscht. Es wird auf die Tabelle 4.02 auf Seite 22 verwiesen.

Grundbuchinspektorat

Per 31. Dezember 2005 stellte sich der Stand der Grundbuchbereinigung in den einzelnen Notariatskreisen wie folgt dar:

Notariatskreis	Anzahl Liegenschaften	Davon bereinigt	Bereinigt in %
Einsiedeln	5'582	3'225	58
Gersau	950	950	100
Goldau	7'840	7'490	96
Höfe	7'211	4'355	60
Küssnacht	3'500	3'500	100
March	12'406	5'719	46
Schwyz	12'542	8'349	67
Total	50'031	33'588	67

Tabelle 4.01

Es wurden lediglich die Liegenschaften berücksichtigt. Die Miteigentums-, Stockwerkeigentums- und Baurechtsgrundstücke blieben unberücksichtigt; dies im Gegensatz zur Tabelle gemäss Rechenschaftsbericht 2004. Die neue Tabelle ist bezüglich des Standes der Grundbuchbereinigung aussagekräftiger.

Im Jahre 2005 wurden Arbeiten bezüglich der Bereinigung der kantonalen Grundbücher in Altendorf, Einsiedeln, Morschach, Muotathal, Schübelbach, Tuggen und Wollerau weitergeführt. Aufgrund einer schweren Krankheit des Bereinigungsbeamten konnten in Steinerberg keine Bereinigungsarbeiten geleistet werden. Im Jahr 2005 setzte das Kantonsgericht Schwyz das eidgenössische Grundbuch in Kreisen der Gemeinden Morschach, Altendorf, Einsiedeln und Wollerau in Kraft. Insgesamt konnten 1'827 neue Grundbuchblätter angelegt werden. Die entsprechenden kantonalen Grundbücher wurden geschlossen.

Aufsicht über die Grundbuchämter

Im Jahre 2005 visitierte das Grundbuchinspektorat die Grundbuchämter Goldau, Schwyz und Gersau. Alle überprüften Fälle wurden formell wie materiell korrekt abgewickelt. Zu erwähnen ist, dass sich der Bezirksrat Schwyz entschloss, im Notariatskreis Schwyz per 1. Januar 2007 vom Sportelnotariat in ein Amtsnotariat zu wechseln.

Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland (Lex Koller)

15 Entscheide des Volkswirtschaftsdepartementes wurden geprüft. Es musste keine Beschwerde erhoben werden.

Informatisiertes Grundbuch

Im Kanton Schwyz soll die Grundbuch-Software TERRIS eingesetzt werden, welche mit dem bereits in verschiedenen Kantonen (TG, NE, GR, AR, OW, BL, NW, SG, GL, AI) in Betrieb stehenden Produkt identisch ist. Die Grundbuchanwendung wird durch das für den Betrieb der TERRIS-Lösung spezialisierte Rechenzentrum des Kantons Thurgau betrieben. Die für den Betrieb notwendigen gesicherten Verbindungen zum Netz des Kantons Thurgau sind vorhanden.

Die Vorbereitungsarbeiten konnten 2005 so abgeschlossen werden, dass per 1. Juni 2005 mit der Ausbildung und Ersterfassung im Pilotamt Höfe begonnen wurde. Am 14. Dezember 2005 führte der Bund (Eidgenössisches Amt für Grundbuch- und Bodenrecht, EGBA) auf dem *Notariat Höfe* eine Vorprüfung durch. Diese wurde positiv abgeschlossen und es wurde vermerkt, dass im Kanton Schwyz „das Projekt zur Informatisierung des Grundbuchs in vorbildlicher Weise abgewickelt wird“. Aufgrund dieser positiven Vorprüfung stellte der Regierungsrat dem Bund das Gesuch um Ermächtigung zur EDV-Grundbuchführung (rückwirkend per Tag der praktischen Prüfung, d.h. per 14. Dezember 2005). In der Zwischenzeit sind in der Gemeinde Wollerau alle Grundstücke, alle Eigentümer und alle Anmerkungen mit dem neuen System erfasst worden. Die übrigen Grundbucheinträge sind teilweise erfasst worden.

Das Notariat *Gersau* startet mit der Ersterfassung des informatisierten Grundbuches ab März 2006. Das Notariat *March* plant den Start voraussichtlich auf 1. Juli 2006. Die Notariate *Küssnacht* und *Einsiedeln* werden die Informatisierung in der 2. Hälfte 2006 in Angriff nehmen. Das Notariat *Schwyz* wird diese Arbeiten am 1. Januar 2007 aufnehmen. Im Notariat *Goldau* wird Herr Notar Franz Speck voraussichtlich per 30. Juni 2008 pensioniert. Es ist geplant, dass sein Rechtsnachfolger mit dem EDV-Grundbuch startet.

Diverses

Im Berichtsjahr beantwortete das Grundbuchinspektorat verschiedene mündliche und schriftliche Anfragen von Ämtern und Privatpersonen und amtierte als Kontaktperson zum EJPD. Das Inspektorat nahm zudem an diversen Sitzungen (Beratung Gebührentarif, Beratung EDV-Gesetz usw.) und an verschiedenen Tagungen (Grundbuchinspektorentagung, Notarenprüfungskommission, Gesellschafterversammlung der ARGE-TERRIS usw.) teil.

Notariate und Grundbuchämter

Geschäftsübersicht Notariate und Grundbuchämter

Kreise	Gemeinden	Handänderungen		Hypothekenbestellungen		Titellöschungen	
		Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.	Anzahl	Betrag in 1'000 Fr.
1	Schwyz	167	89'816	130	46'076	21	3'415
	Ingenbohl	156	68'006	126	54'167	15	7'233
	Muotathal	71	9'233	70	16'934	716	7'875
	Iberg	113	24'757	88	17'318	30	1'867
	Morschach	61	15'140	92	28'381	630	3'539
	Alpthal	20	5'109	14	3'208	9	1'037
	Illgau	18	2'447	9	4'386	27	609
	Riemenstalden	2	203	3	361	0	0
2	Arth	156	70'287	129	63'220	5	560
	Steinen	66	25'043	42	12'921	3	120
	Sattel	52	16'866	38	18'429	4	150
	Rothenthurm	20	7'376	16	33'240	2	80
	Lauerz	20	5'175	23	7'249	2	70
	Steinerberg	10	3'794	6	1'484	0	0
3	Bezirk Gersau	79	20'640	42	14'527	1	1'800
4	Bezirk Küssnacht	249	134'875	167	103'325	25	2'431
5	Bezirk Einsiedeln	596	176'882	244	127'590	50	36'741
6	Wollerau	107	163'680	107	88'125	25	42'595
	Freienbach	286	304'821	264	266'866	41	83'596
	Feusisberg	111	81'018	132	101'364	27	24'260
7	Lachen	179	89'137	112	81'205	31	2'484
	Altendorf	218	101'711	180	116'399	26	5'150
	Galgenen	101	31'528	73	35'196	11	355
	Vorderthal	18	2'606	9	1'269	0	0
	Innerthal	24	263	4	465	1	6
	Schübelbach	179	61'302	104	47'822	9	2'073
	Tuggen	44	12'283	22	3'677	5	1'759
	Wangen	88	31'183	63	38'010	6	4'279
	Reichenburg	62	13'164	33	6'731	25	781
	Total	3'273	1'568'345	2'342	1'339'945	1'747	234'865
1	Schwyz	608	214'711	532	170'831	1448	25'575
2	Goldau	324	128'541	254	136'543	16	980
3	Gersau	79	20'640	42	14'527	1	1'800
4	Küssnacht	249	134'875	167	103'325	25	2'431
5	Einsiedeln	596	176'882	244	127'590	50	36'741
6	Höfe	504	549'519	503	456'355	93	150'451
7	March	913	343'177	600	330'774	114	16'887
	Total	3'273	1'568'345	2'342	1'339'945	1'747	234'865

Tabelle 4.02

Die Neueingänge haben sich im Berichtsjahr insgesamt auf hohem Niveau stabilisiert (die Abnahme beim Bezirksgericht Einsiedeln wurde durch die Zunahme in der Höfe ausgeglichen). Neueingängen von insgesamt 3'735 Verfahren (im Vorjahr 3'741) stehen 3'812 (3'733) Erledigungen gegenüber, was einen Abbau der Pendenzen (verteilt auf alle Gerichte) auf 866 Fälle (943) ermöglichte. Ebenso haben die *meldepflichtigen* Verfahren (Eingang vor 2004) abgenommen, und zwar beim Bezirksgericht Schwyz auf 4 (7), Gersau 0 (1), March 41 (57), Einsiedeln 2 (6), Küssnacht 3 (5) und Höfe 15 (21).

Die Weiterzüge von bezirksgerichtlichen Entscheiden reduzierten sich leicht auf 250 (282) Verfahren bzw. eine Quote von 6.6% (7.6%; vgl. Tabelle 6.04 unter Kantonsgericht).

Dank einer konsequenten *Prioritätensetzung* im Abbau alter Pendenzen konnten bei den Bezirksgerichten Verbesserungen erzielt werden, was eine Reduktion der durchschnittlichen Verfahrensdauern zur Folge haben wird, vorausgesetzt, dass die eingehenden Geschäfte nicht erheblich zunehmen werden.

Geschäftsübersicht, Verfahrensdauer und Erledigungsarten der einzelnen Bezirksgerichte und der Einzelrichter sind den Tabellen auf den nachfolgenden Seiten 24-35 zu entnehmen.

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Schwyz

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	10	17	27	15	12
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	32	35	67	42	25
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	1	1	0	1
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	6	14	20	15	5
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	65	105	170	113	57
- Miete und Pacht	4	11	15	10	5
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	6	19	25	11	14
- Baueinsprachen	3	14	17	13	4
- SchKG-Klagen	3	8	11	7	4
- andere Verfahren	1	1	2	2	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	8	55	63	59	4
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	1	10	11	7	4
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	1	7	8	7	1
- Befehlsverfahren	0	6	6	6	0
- andere streitige Verfahren	10	14	24	23	1
- andere nicht streitige Verfahren	33	87	120	74	46
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	43	264	307	272	35
- Konkursachen	18	187	205	189	16
- Arrestsachen	1	5	6	6	0
- andere SchKG-Sachen	1	19	20	20	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	3	9	12	10	2
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	5	6	5	1
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	1	8	9	9	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	1	1	2	1	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	1	13	14	12	2
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	5	5	5	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	8	8	8	0
- andere Aufsichtssachen	1	1	2	2	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	**5	77	82	78	4
- Justizverwaltung	0	1	1	1	0
Total	259	1'007	1'266	1'022	244
Vorjahr	248	1'002	1'250	996	254

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

** zusätzlich erfasst gegenüber Vorjahr

Tabelle 5.01

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	14	13	10	13	7	57
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	9	5	1	0	0	15
- Beschleunigtes Verfahren	30	70	35	21	0	156
- Summarisches Verfahren	123	20	7	26	0	176
- SchKG-Summarverfahren	479	7	1	0	0	487
3 Bezirksgericht Strafsachen	6	3	6	0	0	15
4 Einzelrichter Strafsachen	6	3	1	0	0	10
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	26	1	0	0	0	27
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	78	1	0	0	0	79
Total	771	123	61	60	7	1'022
Vorjahr	742	122	65	58	9	996

Tabelle 5.02

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	25	26	6
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	8	5	2
- Beschleunigtes Verfahren	117	11	28
- Summarisches Verfahren	96	69	11
- SchKG-Summarverfahren	266	201	20
3 Bezirksgericht Strafsachen	13	0	2
4 Einzelrichter Strafsachen	7	2	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	23	1	3
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	79
Total	555	315	152
Vorjahr	531	84	381

Tabelle 5.03

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Gersau

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	2	0	2	2	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	3	2	5	3	2
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	0	3	3	2	1
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	2	2	4	3	1
- Miete und Pacht	0	1	1	1	0
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	0	1	1	1	0
- Baueinsprachen	0	1	1	1	0
- SchKG-Klagen	1	1	2	2	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	0	1	1	1	0
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	0	0	0	0	0
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	0	0	0	0
- Befehlsverfahren	0	0	0	0	0
- andere streitige Verfahren	0	0	0	0	0
- andere nicht streitige Verfahren	0	4	4	4	0
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	3	9	12	11	1
- Konkursachen	0	5	5	5	0
- Arrestsachen	0	2	2	2	0
- andere SchKG-Sachen	1	2	3	3	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	0	2	2	2	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	1	1	1	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	0	0	0	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	18	18	18	0
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	12	55	67	62	5
Vorjahr	13	60	73	61	12

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.04

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	0	2	0	2	1	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	2	0	0	0	0	2
- Beschleunigtes Verfahren	8	0	0	0	0	8
- Summarisches Verfahren	5	0	0	0	0	5
- SchKG-Summarverfahren	19	2	0	0	0	21
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	2	0	0	0	2
4 Einzelrichter Strafsachen	0	1	0	0	0	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	0	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	18	0	0	0	0	18
Total	52	7	0	2	1	62
Vorjahr	48	5	3	3	2	61

Tabelle 5.05

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	5	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	2	0	0
- Beschleunigtes Verfahren	6	2	0
- Summarisches Verfahren	4	0	1
- SchKG-Summarverfahren	21	0	0
3 Bezirksgericht Strafsachen	1	0	1
4 Einzelrichter Strafsachen	1	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	0	0	0
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	18
Total	40	2	20

Tabelle 5.06

Bezirksgerichte

Bezirksgericht March

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	20	9	29	15	14
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	44	33	77	40	37
- andere Verfahren	0	1	1	0	1
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	10	26	36	26	10
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	62	123	185	105	80
- Miete und Pacht	9	7	16	9	7
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	16	17	33	20	13
- Baueinsprachen	7	7	14	8	6
- SchKG-Klagen	7	3	10	6	4
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	32	51	83	59	24
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	10	8	18	10	8
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	3	22	25	23	2
- Befehlsverfahren	11	24	35	32	3
- andere streitige Verfahren	16	52	68	60	8
- andere nicht streitige Verfahren	8	3	11	9	2
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	22	299	321	296	25
- Konkursachen	17	208	225	217	8
- Arrestsachen	2	11	13	11	2
- andere SchKG-Sachen	0	1	1	1	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	7	15	22	12	10
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	2	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	5	9	14	7	7
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	5	13	18	15	3
- Beschwerden gegen Konkursamt	1	1	2	1	1
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	5	5	5	0
- andere Aufsichtssachen	1	0	1	0	1
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	68	68	67	1
- Justizverwaltung	0	2	2	0	2
Total	315	1'021	1'336	1'057	279
Vorjahr	234	1'047	1'331	1'016	315

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.07

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	10	10	12	10	13	55
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	18	2	2	2	2	26
- Beschleunigtes Verfahren	38	65	22	12	11	148
- Summarisches Verfahren	131	18	13	17	14	193
- SchKG-Summarverfahren	502	15	5	0	3	525
3 Bezirksgericht Strafsachen	5	6	3	0	0	14
4 Einzelrichter Strafsachen	6	1	0	1	0	8
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	15	5	1	0	0	21
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	67	0	0	0	0	67
Total	792	122	58	42	43	1'057
Vorjahr	766	122	41	44	43	1'016

Tabelle 5.08

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	18	27	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	8	10	8
- Beschleunigtes Verfahren	98	35	15
- Summarisches Verfahren	115	45	33
- SchKG-Summarverfahren	305	41	179
3 Bezirksgericht Strafsachen	14	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	5	0	3
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	15	2	4
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	60	0	7
Total	638	160	259
Vorjahr	605	69	342

Tabelle 5.09

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Einsiedeln

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	3	6	9	3	6
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	8	9	17	13	4
- andere Verfahren	1	0	1	1	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	0	3	3	3	0
- andere Verfahren	0	1	1	1	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	8	35	43	30	13
- Miete und Pacht	1	3	4	4	0
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	1	5	6	4	2
- Baueinsprachen	1	6	7	5	2
- SchKG-Klagen	2	1	3	0	3
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	3	7	10	10	0
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	0	7	7	7	0
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	1	1	1	0
- Befehlsverfahren	1	0	1	0	1
- andere streitige Verfahren	0	9	9	9	0
- andere nicht streitige Verfahren	8	34	42	36	6
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	3	49	52	52	0
- Konkursachen	0	27	27	27	0
- Arrestsachen	0	4	4	4	0
- andere SchKG-Sachen	1	18	19	18	1
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	0	0	0	0	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	1	1	1	0
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	0	5	5	5	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	8	8	8	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	12	12	12	0
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	41	251	292	254	38
Vorjahr	41	298	339	298	41

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.10

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	7	2	2	3	3	17
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	3	0	1	0	0	4
- Beschleunigtes Verfahren	18	17	5	1	2	43
- Summarisches Verfahren	49	6	1	7	0	63
- SchKG-Summarverfahren	96	4	1	0	0	101
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	1	0	0	0	0	1
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	13	0	0	0	0	13
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	12	0	0	0	0	12
Total	199	29	10	11	5	254
Vorjahr	215	61	10	9	3	298

Tabelle 5.11

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	4	9	4
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	1	1	2
- Beschleunigtes Verfahren	4	38	1
- Summarisches Verfahren	49	12	2
- SchKG-Summarverfahren	63	27	11
3 Bezirksgericht Strafsachen	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	1	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	10	2	1
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	12	0	0
Total	144	89	21
Vorjahr	167	110	21

Tabelle 5.12

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Küsnacht

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	6	3	9	3	6
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	6	11	17	7	10
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	0	0	0	0
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	2	4	6	6	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	13	29	42	33	9
- Miete und Pacht	3	2	5	4	1
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	3	3	6	6	0
- Baueinsprachen	3	4	7	4	3
- SchKG-Klagen	0	1	1	1	0
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	2	5	7	6	1
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	0	2	2	1	1
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	6	6	5	1
- Befehlsverfahren	0	5	5	4	1
- andere streitige Verfahren	1	4	5	5	0
- andere nicht streitige Verfahren	3	21	24	23	1
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	4	93	97	91	6
- Konkursachen	3	75	78	75	3
- Arrestsachen	0	0	0	0	0
- andere SchKG-Sachen	0	7	7	7	0
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	1	11	12	9	3
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	3	3	3	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	0	4	4	2	2
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	1	1	1	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	1	7	8	8	0
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	1	1	1	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
- andere Aufsichtssachen	0	0	0	0	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	28	28	28	0
- Justizverwaltung	0	0	0	0	0
Total	51	331	382	334	48
Vorjahr	60	320	380	329	51

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.13

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	1	1	4	3	1	10
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	2	4	0	0	0	6
- Beschleunigtes Verfahren	18	13	5	10	2	48
- Summarisches Verfahren	37	2	3	2	0	44
- SchKG-Summarverfahren	171	2	0	0	0	173
3 Bezirksgericht Strafsachen	8	2	2	0	0	12
4 Einzelrichter Strafsachen	3	0	0	0	0	3
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	8	1	0	1	0	10
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	28	0	0	0	0	28
Total	276	25	14	16	3	334
Vorjahr	261	34	18	10	6	329

Tabelle 5.14

Erledigungsarten

Verfahren	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	3	6	1
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	2	4	0
- Beschleunigtes Verfahren	13	35	0
- Summarisches Verfahren	8	12	24
- SchKG-Summarverfahren	110	46	17
3 Bezirksgericht Strafsachen	5	0	7
4 Einzelrichter Strafsachen	3	0	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	8	1	1
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	0	0	28
Total	152	104	78
Vorjahr	145	43	141

Tabelle 5.15

Bezirksgerichte

Bezirksgericht Höfe

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
1 Bezirksgericht Zivilsachen					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	10	10	20	10	10
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	56	75	131	75	56
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG					
Ordentliches Verfahren					
- ordentliche Prozesse ZGB und Nebenerlasse	0	2	2	0	2
- ordentliche Prozesse OR und Nebenerlasse	8	31	39	27	12
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Beschleunigtes Verfahren					
- Ehesachen, Unterhalts- und Unterstützungsklagen	46	107	153	97	56
- Miete und Pacht	6	15	21	11	10
- Arbeitsvertrag, Konsumentenrecht, UWG	25	27	52	35	17
- Baueinsprachen	16	16	32	20	12
- SchKG-Klagen	5	20	25	12	13
- andere Verfahren	0	0	0	0	0
Summarisches Verfahren					
- Eheschutzverfahren	13	30	43	34	9
- vorsorgliche Massnahmen in Ehesachen*	4	10	14	7	7
- Ausweisungen bei Miete und Pacht	0	12	12	12	0
- Befehlsverfahren	2	8	10	8	2
- andere streitige Verfahren	7	7	14	12	2
- andere nicht streitige Verfahren	13	43	56	48	8
SchKG-Summarverfahren					
- Rechtsöffnungen	20	298	318	297	21
- Konkursachen	16	211	227	219	8
- Arrestsachen	0	7	7	7	0
- andere SchKG-Sachen	2	13	15	14	1
3 Bezirksgericht Strafsachen					
- Prozesse	6	9	15	13	2
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	0	0	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen					
- Prozesse	5	9	14	12	2
- nachträgliche gerichtliche Entscheide	0	2	2	2	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident					
- Beschwerden gegen Betreibungsamt	5	20	25	24	1
- Beschwerden gegen Konkursamt	0	5	5	5	0
- andere SchKG-Aufsichtssachen	0	17	17	17	0
- andere Aufsichtssachen	0	1	1	1	0
6 Andere Verfahren und Justizverwaltung					
- andere Verfahren (inkl. Rogatorien und Depots)	0	64	64	63	1
- Justizverwaltung	0	1	1	1	0
Total	265	1'070	1'335	1'083	252
Vorjahr	284	1'014	1'298	1'033	265

* Zwischenverfahren nach § 1 Abs. 2 lit. a EGzZGB

Tabelle 5.16

Bezirksgerichte

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
1 Bezirksgericht Zivilsachen	31	15	16	16	7	85
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG						
- Ordentliches Verfahren	15	6	4	2	0	27
- Beschleunigtes Verfahren	54	78	27	13	3	175
- Summarisches Verfahren	82	17	13	5	4	121
- SchKG-Summarverfahren	521	16	0	0	0	537
3 Bezirksgericht Strafsachen	6	4	3	0	0	13
4 Einzelrichter Strafsachen	12	1	1	0	0	14
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	45	2	0	0	0	47
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	64	0	0	0	0	64
Total	830	139	64	36	14	1'083
Vorjahr	730	151	77	44	31	1'033

Tabelle 5.17

Erledigungsarten

	Sachentscheid	Parteierklärung	Andere Erledigung
1 Bezirksgericht Zivilsachen	35	45	5
2 Einzelrichter Zivilsachen und SchKG			
- Ordentliches Verfahren	16	8	3
- Beschleunigtes Verfahren	41	116	18
- Summarisches Verfahren	89	26	6
- SchKG-Summarverfahren	371	113	53
3 Bezirksgericht Strafsachen	13	0	0
4 Einzelrichter Strafsachen	10	4	0
5 Aufsicht Bezirksgerichtspräsident	40	0	7
6 Andere Verfahren, Justizverwaltung	1	0	63
Total	616	312	155
Vorjahr	592	297	144

Tabelle 5.18

Die *Geschäftszahlen* des Kantonsgerichts sind im Berichtsjahr weitgehend stabil geblieben, wobei sich bei den tiefer liegenden Neueingängen die vorübergehend zurückgegangenen Präsidialfälle (Haft- und Überwachungsverfahren) ausgewirkt haben. Die Kammern hielten an insgesamt 34 Tagen Sitzungen ab (davon 26 ganze und 8 halbe Tage); überdies fanden 8 präsidiale Haftbeschwerdeverhandlungen statt. Die Mehrzahl der Geschäfte wurde im Zirkularverfahren oder präsidial (im Nichteintretens- oder Abschreibungsfall) entschieden. Dank wiederum über den Eingängen (539, ohne Rechtshilfe 400) liegenden Verfahrenserledigungen (591 bzw. 452) konnte ein Abbau der Pendenzen um 29% (auf 130 Geschäfte) verzeichnet werden. Das Verhältnis der Ende Jahr pendenten Verfahren zu den Erledigungen (sog. ungewichteter Arbeitsvorrat) beträgt ohne Rechtshilfefälle 29% (gegenüber 37% im Vorjahr) oder rund dreieinhalb Monate. Aufgrund der hohen Geschäftslast bei den Bezirksgerichten sowie des hohen Arbeitsvorrates beim kantonalen Strafgericht muss beim Kantonsgericht nach wie vor mit hohen Neueingängen gerechnet werden.

Das Kantonsgericht hatte *keine meldepflichtigen* Verfahren (Eingang vor 2004) mehr zu verzeichnen (Vorjahr noch 2).

Die Tätigkeit des Kantonsgerichts und seinen Kammern im Einzelnen einschliesslich Aufsicht kann nachfolgenden Abschnitten und Tabellen entnommen werden.

Die bisher mangelnde Flexibilität der Justizorganisation kann durch die vorgesehene und vom Kantonsrat in zweiter Lesung verabschiedete Teilrevision der Kantonsverfassung für die kantonalen Gerichte in absehbarer Zeit zum Teil behoben werden, Annahme der Vorlage in der Volksabstimmung und Umsetzung auf Gesetzesstufe vorbehalten.

Eine erhebliche Umstellung im Strafjustizwesen verbunden mit Mehraufwand für die Gerichte wird die Inkraftsetzung des *neuen Strafrechts* (allgemeiner Teil des Strafgesetzbuches und des Jugendstrafrechts) voraussichtlich per 1. Januar 2007 mit sich bringen.

1. Geschäftsgang

Geschäftsübersicht

	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Gesamtgericht	0	0	0	0	0
Zivilkammer	77	68	145	86	59
Strafkammer	25	31	56	34	22
1. Rekurskammer	51	89	140	104	36
2. Rekurskammer	27	159	186	176	10
Präsidium	1	20	21	18	3
Gerichtspräsident	1	33	34	34	0
Total	182	400	582	452	130
Vorjahr	202	473	675	493	202
Rechtshilfe	0	139	139	139	0

Tabelle 6.01

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Gesamtgericht	0	0	0	0	0	0
Zivilkammer	22	6	18	31	9	86
Strafkammer	5	11	9	8	1	34
1. Rekurskammer	45	17	34	6	2	104
2. Rekurskammer	131	37	5	2	1	176
Präsidium	16	1	1	0	0	18
Gerichtspräsident	32	1	0	1	0	34
Total	251	73	67	48	13	452

Tabelle 6.02

Erledigungsarten

Gutheissung	66
Teilgutheissung	81
Abweisung	104
Nichteintreten	91
Rückweisung	2
Rechtsmittelrückzug	39
Vergleich, Klagerückzug, -anerkennung	31
Gegenstandslosigkeit	23
andere Erledigung	15
Total	452

Tabelle 6.03

Kantonsgericht

Herkunft nach Vorinstanzen mit zweitinstanzlichen Erledigungen

	Weiterzüge		Erledigungen Kantonsgericht	Quote in %
	Total	davon Berufungen		
Bezirksgericht Schwyz	63	20	69	6.1
Bezirksgericht Gersau	6	1	11	9.6
Bezirksgericht March	68	23	86	6.4
Bezirksgericht Einsiedeln	16	7	19	6.3
Bezirksgericht Küssnacht	21	5	29	6.3
Bezirksgericht Höfe	76	20	79	7.0
Straf- und Jugendgericht	19	17	20	25.3
Staatsanwaltschaft	36		40	55.3
Verhöramt	25		25	
Bezirksämter	3		2	
Notariate/Grundbuchämter	2		2	
andere	65		70	
Total	400	93	452	7.7

Tabelle 6.04

Die Angaben zu den innerkantonalen Weiterzügen (inkl. Genehmigungen von Überwachungen) nach Vorinstanzen sind für ein Jahr allein gesehen von beschränkter Aussagekraft. Unter der Rubrik Berufungen sind die zivilrechtlichen und strafrechtlichen Weiterzüge dieses Rechtsmittels aufgeführt, unter Weiterzugsquoten das Verhältnis der Weiterzüge an das Kantonsgericht zur Gesamtzahl der Erledigungen der jeweiligen Vorinstanz.

Einzelübersicht

Gesamtgericht

(Konstituierung, Wahlen und Grundsatzentscheide)

Das Gesamtgericht behandelte keine Geschäfte (im Vorjahr 6).

Zivilkammer

(Berufungen und Direktprozesse in Zivilsachen)

Die Zivilkammer erledigte 86 Verfahren (im Vorjahr 72).

Es betraf folgende Rechtsgebiete: Vertragsrecht 48, Gesellschaftsrecht 3, Ehe- und Kindesrecht 9, Erbrecht 7, Sachenrecht 11, Immaterialgüterrecht 3, übriges Zivilrecht 1 und SchKG-Klagen 4.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Berufungen	18	6	17	30	7	78
Direktprozesse	3	0	0	0	2	5
Revisionen	0	0	0	1	0	1
Diverses	1	0	1	0	0	2
Total	22	6	18	31	9	86

Tabelle 6.05

Strafkammer

(Berufungen und Revisionen in Strafsachen)

Die Strafkammer erledigte 34 Verfahren (im Vorjahr 44).

Es betraf folgende Rechtsgebiete (Hauptdelikt): Strafgesetzbuch 24, Strassenverkehrsrecht 4, Betäubungsmittelgesetz 2, übriges Strafrecht 3 sowie Widerruf des bedingten Strafvollzugs 1.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Berufungen	4	11	9	8	1	33
Revisionen	0	0	0	0	0	0
Richterliche Verfügungen	1	0	0	0	0	1
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	5	11	9	8	1	34

Tabelle 6.06

1. Rekurskammer

(übrige Zivilsachen, Notariats- und Grundbuchwesen)

Die 1. Rekurskammer erledigte 104 Verfahren (im Vorjahr 107).

Es betraf folgende Rechtsgebiete: Vertrags-, Haftpflicht- und Gesellschaftsrecht 10, Ehe- und Kindesrecht 35, wovon 24 Eheschutzmassnahmen und 7 vorsorgliche Scheidungsmassnahmen, Erbrecht 2, Sachenrecht 1, SchKG-Klagen 3, vorsorgliche Massnahmen 1, unentgeltliche Prozessführung 11, Kostenfolgen 6, Befehlsverfahren 3, Vollstreckung 10, andere zivilprozessuale Fragen 4, Notariats- und Grundbuchsachen 2, Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches 10 (vgl. Bericht des Grundbuchinspektors), Genehmigung von Wegrodeln 2 (Gemeinde Muotathal und Bezirk Einsiedeln) sowie GO-Beschwerden 3. Im Weiteren wurde 1 Ausstandsbegehren erledigt.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Rekurse	25	10	26	6	1	68
Nichtigkeitsbeschwerden	4	5	5	0	0	14
Beschwerden Zivilsachen	4	1	2	0	1	8
Schiedssachen	0	0	0	0	0	0
Revisionen	0	0	0	0	0	0
Justizverwaltung Zivilsachen	12	1	1	0	0	14
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	45	17	34	6	2	104

Tabelle 6.07

2. Rekurskammer

(SchKG- und übrige Strafsachen)

Die 2. Rekurskammer erledigte 176 Verfahren (im Vorjahr 161).

Die Erledigungen in der *Strafrechtspflege* betrafen folgende Rechtsgebiete: materielles Strafrecht 6, Untersuchungsführung 1, Nichteröffnung und Einstellung von Strafverfahren 14, Beschlagnahme 6, Kostenfragen und amtliche Verteidigung 1, Rechtshilfe 3, Ausstandsfragen 6 und übriges Strafprozessrecht 21.

Die Erledigungen in *Schuldbetreibung und Konkurs* betrafen folgende Rechtsgebiete: Rechtsöffnung 59, Konkursöffnung 11, Arrestsachen 1, SchKG-Beschwerden 31, andere SchKG-Sachen 7, Ausstandsachen 1, Nachlasssachen und private Schuldenbereinigung 8.

Kantonsgericht

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	>24	Total
Nichtigkeitsbeschwerden Strafsachen	3	2	1	0	0	6
Beschwerden Strafsachen	36	9	2	0	0	47
Rekurse SchKG	36	13	0	0	0	49
Nichtigkeitsbeschwerden SchKG	21	2	0	0	0	23
Obere Aufsicht SchKG	22	8	1	1	0	32
Nachlasssachen	4	2	0	1	1	8
Justizverwaltung Strafsachen	5	0	0	0	0	5
Justizverwaltung SchKG	4	1	1	0	0	6
Diverses	0	0	0	0	0	0
Total	131	37	5	2	1	176

Tabelle 6.08

Gerichtspräsident

(Zwangsmassnahmen und sonstige Präsidialsachen)

Der Gerichtspräsident (bzw. die Vizepräsidentin) behandelte 34 Geschäfte (im Vorjahr 90).

Strafrechtspflege: Er entschied über 18 Haftbeschwerden und Haftentlassungsgesuche (25), wovon 3 ganz oder teilweise gutgeheissen, 7 abgewiesen, auf 4 nicht eingetreten und 4 abgeschrieben wurden. Weiter prüfte der Gerichtspräsident 9 Gesuche um Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (46); davon bewilligte er 4 ganz oder teilweise, 3 Gesuche wies er ab und auf 2 trat er nicht ein. 1 Entsiegelungsgesuch wurde unter Auflagen abgeschrieben.

Zivilrechtspflege: Präsidial wurden 2 Massnahmebegehren ganz oder teilweise gutgeheissen, 1 wurde abgeschrieben.

Justizverwaltung: Der Präsident visitierte das Bezirksgericht Küssnacht am 24. Oktober 2005. Die übrigen Geschäfte betrafen Personelles (vgl. Ziff. 3 nachfolgend).

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	7-12	13-24	Total
Haftbeschwerden	18	0	0	0	18
Zwangsmassnahmen	9	0	0	0	9
Revision Strafbefehl und -verfügungen	0	0	0	0	0
Vorsorgliche Massnahmen im Zivilrecht	0	1	0	1	2
Justizverwaltung	4	0	0	0	4
Diverses	1	0	0	0	1
Total	32	1	0	1	34

Tabelle 6.09

Präsidium

(Aufsichtssachen und Kanzleianstellungen)

Das Präsidium (bestehend aus dem Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und dem ersten Gerichtsschreiber) behandelte 18 Geschäfte (im Vorjahr 13).

Es ernannte in 1 Strafverfahren eine ausserordentliche Staatsanwältin. Auf 2 Aufsichtsbeschwerden gegen Bezirksgerichtspräsidenten wurde nicht eingetreten und 1 Beschwerde abgeschrieben. 4 Fälle betrafen Entbindungen vom Amtsgeheimnis unterstellter Behörden. 1 Bewerber wurde nach bestandener Prüfung das Fähigkeitszeugnis als Notar erteilt und es wurden neu 6 Urkundspersonen registriert (das aktuelle Register findet sich auf www.kgsz.ch). 1 Fall betraf die Grundbuchbereinigung. Schliesslich erliess das Präsidium neue Weisungs- und Vorladungsformulare für die Vermittlerämter und wie üblich den Gerichtskalender.

Verfahrensdauer

Monate	0-3	4-6	6-12	Total
Justizverwaltung	16	1	1	18
Diverses	0	0	0	0
Total	16	1	1	18

Tabelle 6.10

2. Allgemeine Justizaufsicht und –verwaltung; Rechtshilfe

Justizverwaltungssachen in Zivil- und Strafsachen sowie Schuldbetreibung und Konkurs sind unter den jeweils zuständigen Kammern aufgeführt (Rekurskammern, Präsidium und Gerichtspräsident). Zahlreiche in der Justizaufsicht anfallende Fragen wurden zudem auch laufend angesprochen und wo möglich und zulässig formlos erledigt. Am 24. Oktober 2005 fand die inzwischen institutionalisierte kantonale *Gerichtspräsidentenkonferenz* statt.

Die Kontakte mit den im Justizbereich bestehenden *Verbänden* wurden wiederum durch Besuche seitens des Kantonsgerichtspräsidenten mit gegenseitigen Meinungs austauschen gepflegt.

Am 27. Juni 2005 fand die neu ins Leben gerufene *Obergerichtspräsidentenkonferenz der Zentralschweiz* in Zug statt.

Im Jahre 2005 wurden zudem durch die Gerichtsleitung und –kanzlei insgesamt 139 *internationale und interkantonale Rechtshilfegeschäfte* (vor allem als Zentralbehörde in Zivil- und Handelssachen) erledigt (vgl. Tabelle 6.01; im Vorjahr 119).

3. Personelles

Am 11. Januar 2006 verstarb, unmittelbar nach Ablauf des Berichtsjahres, der seit 1992 im Gericht tätig gewesene Kantonsrichter Josef Holdener nach kurzer schwerer Krankheit. Er hat seit seiner Wahl durch den Bezirk Schwyz im Jahre 1992 in der Strafkammer und seit 2004 noch zusätzlich in der 1. Rekurskammer mitgewirkt. Das Kantonsgericht hat in ihm einen kompetenten und liebenswürdigen Kollegen verloren.

Im Personalbestand der Mitarbeitenden ergaben sich keine Änderungen. Die Praktikumsstelle war während des ganzen Jahres besetzt.

Die Mitarbeiter des Kantonsgerichts nahmen im Verlauf des Jahres an verschiedenen *Weiterbildungsveranstaltungen* teil.

Anwaltskommission

Die Anwaltskommission hat 12 Gesuche um Eintragung ins Anwaltsregister behandelt. 7 Gesuche wurden gutgeheissen, 1 abgewiesen und 4 zurückgezogen. 2 Einträge sind im Anwaltsregister gelöscht worden, ebenso ein Eintrag in der EU/EFTA-Liste. Das bereinigte Anwaltsregister sowie die EU/EFTA-Liste können im Internet eingesehen werden (www.kgsz.ch/anwaltskommission.htm). Im Jahre 2005 lagen 22 Anmeldungen zur Anwaltsprüfung vor und 1 Anmeldung zur Notarenprüfung, davon gingen 9 Gesuche neu ein. 6 Bewerbern wurde das Anwaltspatent aufgrund bestandener Prüfung erteilt sowie 1 Notarenprüfung erfolgreich abgelegt. Die Präsidentin hat 16 Personen zum Anwaltspraktikum zugelassen. 3 Gesuche um Entbindung vom Berufsgeheimnis wurden gutgeheissen. 1 Aufsichtsbeschwerde wurde abgewiesen.

Fälle	Alte	Neue	Total	Erledigt	Pendent
Anwaltsregister					
- Eintragungen	5	7	12	12	0
- Löschungen	0	3	3	¹ 3	0
Praktikumszulassungen	0	16	16	16	0
Anwaltsprüfungen	14	9	23	8	15
- davon Patent erteilt				(² 7)	
Disziplinarverfahren	1	1	2	1	1
Sonstiges ³⁾	2	5	7	³ 5	2
Total	22	41	63	45	18

Tabelle 7.01

¹ davon eine Löschung aus der EU/EFTA Liste

² davon 1 Notarenprüfung

³ davon 3 Entbindungen vom Berufsgeheimnis

Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Das Bundesgericht behandelte im Jahre 2005 insgesamt *43 Rechtsmittel* (im Vorjahr 59), mit denen ein Entscheid des Kantonsgerichts angefochten wurde. Von diesen 43 Rechtsmitteln wurden 2 zivilrechtliche Berufungen gutgeheissen. Von den übrigen 41 Rechtsmitteln führte keines zu einer Änderung des angefochtenen Entscheides des Kantonsgerichtes (Vorjahr: 8 Rechtsmittel ganz oder teilweise gutgeheissen).

Im Einzelnen handelt es sich um:

- 21 staatsrechtliche Beschwerden, wovon 8 abgewiesen, auf 12 nicht eingetreten und 1 abgeschrieben wurde;
- 7 zivilrechtliche Berufungen, wovon 2 gutgeheissen und 5 abgewiesen wurde;
- 8 Nichtigkeitsbeschwerden in Strafsachen, wovon 7 abgewiesen und auf 1 nicht eingetreten wurde;
- 7 Beschwerden an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer, wovon 3 abgewiesen und auf 4 nicht eingetreten wurde.

Gegen *40 Entscheide* der im Jahre 2005 durch das Kantonsgericht erledigten 452 Verfahren wurden bundesrechtliche Rechtsmittel eingereicht (Weiterzugsquote: 8.8%).

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Im Namen des Verwaltungsgerichts erstatten wir Ihnen gemäss § 62 der Gerichtsordnung Bericht über die Geschäftstätigkeit im Jahr 2005.

Schwyz, im April 2006

Der Präsident des Verwaltungsgerichts
lic.iur. Werner Bruhin

1. Gesetzgebungsbedarf

Das Verwaltungsgericht hat im Zusammenhang mit der Behandlung von Beschwerden in Anwendung des Gesetzes über die Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung (SRSZ 361.100) bzw. der Vollzugsverordnung (SRSZ 361.111) festgestellt, dass die geltende, sehr starke Mitberücksichtigung des Vermögens (keinerlei Vermögensfreibeträge; starke Progression bei der Anrechnung des Reinvermögens als anrechenbares Einkommen) de lege ferenda nicht zu befriedigen vermag und sich auch verfassungsrechtliche Bedenken stellen. So beruht die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge nach Art. 111 Abs. 1 Bundesverfassung (BV) auf drei Säulen, nämlich der eidgenössischen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, der beruflichen Vorsorge *und der Selbstvorsorge*. Der Bund *fördert in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Selbstvorsorge namentlich durch Massnahmen der Steuer- und Eigentumspolitik* (Art. 111 Abs. 4 BV). Art. 111 Abs. 4 BV bzw. Art. 34^{quater} altBV ist nicht nur als Ermächtigungsnorm, sondern *als Verpflichtung an die Adresse des Bundes und der Kantone ausgestaltet*, wobei die Förderung *namentlich* im Bereich der Steuer- und Eigentumspolitik (gemeint ist insbesondere der Erwerb von selbstbewohntem Wohneigentum und privates Sparen) erfolgen soll. Festzuhalten ist jedoch, dass die Nennung von Politiken ausdrücklich nicht abschliessenden Charakter hat (vgl. die Formulierung: namentlich). Angesprochen sind vielmehr nur die wichtigsten Politikbereiche. Der Umfang der staatlichen Förderung der Selbstvorsorge wird in der Verfassungsbestimmung nicht definiert. Indes ergibt sich aus den Materialien (bundesrätliche Botschaft), dass es nicht um die Schaffung von Privilegien für die grossen Einkommen geht.

Verschärft hat sich diese Problematik insbesondere durch die massive Anpassung der Vermögenswerte der selbstbewohnten Liegenschaften. Familien, die bis anhin kein Reinvermögen zu deklarieren hatten, gelangten durch diese Massnahme schlagartig zu einem (nicht liquiden) Reinvermögen von mehreren hunderttausend Franken und verloren ihren Prämienverbilligungsanspruch vollumfänglich. Der Gesetzgeber wird gefordert sein, bei der anstehenden Revision von Gesetz und Vollzugsverordnung hier nach Lösungen zu suchen, welche dem Verfassungsauftrag gerecht werden.

2. Schatzungskommissionen für Expropriationen

	Entscheide	Pendent
Kantonale Schatzungskommission, 1. Kreis	0	0
Kantonale Schatzungskommission, 2. Kreis	0	1
Schatzungskommission Bezirk Schwyz	0	1
Schatzungskommission Bezirk Gersau	0	1
Schatzungskommission Bezirk March	0	0
Schatzungskommission Bezirk Einsiedeln	0	0
Schatzungskommission Bezirk Küssnacht	0	0
Schatzungskommission Bezirk Höfe	1	4
Total	1	7

Tabelle 10.01

3. Kantonales Schiedsgericht nach Art. 89 des Krankenversicherungsgesetzes

Das Schiedsgericht hatte im Jahr 2005 keine Fälle zu behandeln.

4. Geschäftsgang

Im Jahre 2005 sind 518 (Vorjahr 479) neue Beschwerden und Klagen eingegangen. Die drei Kammern des Verwaltungsgerichts traten im 31. Geschäftsjahr zu 46 Gerichtssitzungen zusammen. Zweimal tagte das Gesamtgericht. Die Gerichtskammern beurteilten 375 (Vorjahr 338) Beschwerden und Klagen, während 2 Fälle durch das Gesamtgericht entschieden wurden. 145 Fälle (Vorjahr 124) konnten durch Einzelrichterentscheid erledigt werden. Mit 522 hat die Anzahl der beurteilten Beschwerden und Klagen im Vergleich zum Vorjahr (465) um 12.3% zugenommen. Zurückzuführen ist dies in erster Linie auf einen deutlichen Anstieg an Fällen auf dem Gebiet der Sozialversicherungen (226 Entscheide gegenüber 156 im Jahre 2004). Innerhalb der Sozialversicherungen konzentrieren sich die Fälle zunehmend auf die Invalidenversicherung (97 Entscheide) und die Unfallversicherung (51 Entscheide). Es sind dies jene Bereiche, in denen in der Regel unter anderem umfangreiche medizinische Akten zu würdigen sind, was zeitaufwändig ist. Ein leichter Anstieg ist auch im allgemeinen Verwaltungsrecht (Kammer III: 247 Entscheide gegenüber 226 im Vorjahr) zu verzeichnen. Demgegenüber ist die Anzahl der Entscheide im Abgaberecht im vergangenen Jahr rückläufig gewesen (49 Entscheide gegenüber 83 im Jahre 2004).

492 Beschwerden und Klagen (94.3%, im Vorjahr 92.3% aller Fälle) konnten innert weniger als 6 Monaten entschieden werden. Bei jenen 30 Fällen (im Vorjahr 36), die länger als 6 Monate beanspruchten, hängt dies häufig damit zusammen, dass Urteile anderer Instanzen abzuwarten waren, medizinische Gutachten ausstehend waren oder der Schriftenwechsel erheblich Zeit beanspruchte.

Die Anzahl der am Ende des Jahres hängigen Fälle (111) ist im Vergleich zum Vorjahr (115) leicht gesunken.

Von den Ende 2005 hängigen Fällen waren nur 15 (Vorjahr 20) älter als 4 Monate.

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Übersicht über die Gerichtssitzungen

	ganztägige Sitzungen	halbtägige Sitzungen	Total
Kammer I	11	3	14
Kammer II	2	5	7
Kammer III	16	9	25
Gesamtgericht	1	1	2
Schiedsgericht 89 KVG	0	0	0
Total	30	18	48

Tabelle 10.02

Gesamtübersicht

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Total 2004	Total 2005
Einzelrichterentscheide	35	11	99	124	145
Kammergerichtsentscheide	191	38	146	338	375
Gesamtgerichtsentscheide			2	1	2
Schiedsgericht 89 KVG				2	0
Total	226	49	247	465	522

Tabelle 10.03

Pendenzen Ende 2005

	Kammer I	Kammer II	Kammer III	Total
Eingänge vor 2005	0	1	3	4
Eingänge Jan.-Juni 2005	1	1	3	5
Eingänge Juli-Aug. 2005	2	2	2	6
Eingänge im Sept. 2005	11	0	3	14
Eingänge im Okt. 2005	13	2	2	17
Eingänge im Nov. 2005	13	3	9	25
Eingänge im Dez. 2005	17	6	17	40
Total	57	15	39	111

Tabelle 10.04

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Einzelübersicht

Kammer I

Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- AHVG	2	11	8	13
- Invalidenversicherung insgesamt	(18)	(79)	(48)	(97)
- Eingliederungsmassnahmen	5	8	13	13
- Renten	10	60	28	70
- übriges IV-Recht	3	11	7	14
- Ergänzungsleistungen	3	3	10	6
- Familien- und Kinderzulagen	0	1	0	1
- Krankenversicherung und Prämienverbilligung/Versicherungsvertragsgesetz	1	10	14	11
- Unfallversicherung	5	46	36	51
- Arbeitslosenversicherung	2	27	24	29
- berufliche Vorsorge	5	11	12	16
- Erwerbsersatzordnung (EOG)	0	0	0	0
- Militärversicherung	0	0	1	0
- Registrierungsgesuche von Steuervertretern	0	9	6	9
Total	36	197	*159	*233

Tabelle 10.05

*Die Abweichungen in den Einzelübersichten gegenüber der Gesamtübersicht beruhen darauf, dass vereinzelt Fälle mehr als ein Rechtsgebiet betreffen. Bei den Aufstellungen über die Entscheidungsergebnisse ist dies damit zu erklären, dass vereinzelt beispielsweise eine teilweise Gutheissung mit einer Rückweisung zur Neuurteilung kombiniert worden ist.

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
bis 1 Monat	18	11	17	29
1 bis 2 Monate	7	20	29	27
2 bis 4 Monate	6	100	83	106
4 bis 6 Monate	4	51	21	55
6 Monate bis 1 Jahr	0	8	4	8
1 bis 2 Jahre	0	1	2	1
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	35	191	156	226

Tabelle 10.06

Entscheidungsergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	0	57	44	57
- Abweisung/Nichteintreten	10	112	80	122
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	13	0	10	13
- Rückweisung an die Verwaltung	0	26	20	26
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	12	1	5	13
Total	35	196	*159	*231

Tabelle 10.07

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Kammer II

Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- Einkommens- und Vermögenssteuer, (Staats- und Bundessteuern)	0	20	21	20
- Güterschätzungen	0	2	2	2
- Grundstückgewinnsteuer	0	2	5	2
- Ordnungsbussen	1	1	5	2
- Nach- und Strafsteuern	0	1	5	1
- Handänderungssteuer	1	3	6	4
- Perimeterbeiträge von Flur- und Wuh- genossenschaften	0	1	2	1
- Kausalabgaben (Gebühren, Beiträge, Ersatzabgaben)	5	5	29	10
- Militärpflichtersatz	0	0	4	0
- andere öffentliche Abgaben und Verfahrensrecht	4	3	4	7
Total	11	38	*83	*49

Tabelle 10.08

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
bis 1 Monat	7	1	7	8
1 bis 2 Monate	2	3	8	5
2 bis 4 Monate	0	20	14	20
4 bis 6 Monate	1	9	36	10
6 Monate bis 1 Jahr	1	5	11	6
1 bis 2 Jahre	0	0	7	0
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	11	38	83	49

Tabelle 10.09

Ergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	1	12	21	13
- Abweisung/Nichteintreten	2	26	52	28
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	3	0	0	3
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	0	5	0
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	5	0	8	5
Total	11	38	*86	*49

Tabelle 10.10

Rechenschaftsbericht des Verwaltungsgerichts

Kammer III

Gegenstand

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- Strassenverkehrsrecht (Administrativmassnahmen)	29	32	63	61
- Wirtschaftspolizeirecht	0	1	0	1
- Bau- und Planungsrecht/ Natur- und Heimatschutz/ Umweltschutz	8	41	46	49
- ZGB (fürsorgerische Freiheitsentziehung; Kinderschutzmassnahmen, Vormundschaftsrecht, Erbrecht)	29	22	37	51
- GOG/Finanzhaushaltsgesetz/ Stimmrechtsbeschwerden	2	11	2	13
- Submissionsrecht	6	7	4	13
- Enteignungsrecht	1	1	1	2
- Vollstreckungsverfügungen	3	0	9	3
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft	0	5	10	5
- Klageverfahren	0	0	4	0
- Strafvollzug	3	4	6	7
- Ausländerrecht	14	3	20	17
- öffentliches Dienstverhältnis	0	3	6	3
- Sozialhilfegesetz	2	8	6	10
- Kant. Staatskirchenrecht	0	0	0	0
- Gesundheitswesen	0	1	0	1
- Opferhilfegesetz	0	2	3	2
- Verfahrensrecht und Verschiedenes	3	7	11	10
Total	100	148	*228	*248

Tabelle 10.11

Verfahrensdauer

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
bis 1 Monat	74	30	92	104
1 bis 2 Monate	16	34	38	50
2 bis 4 Monate	6	50	63	56
4 bis 6 Monate	2	20	21	22
6 Monate bis 1 Jahr	1	11	6	12
1 bis 2 Jahre	0	3	6	3
über 2 Jahre	0	0	0	0
Total	99	148	226	247

Tabelle 10.12

Entscheidergebnisse

	Einzelrichter	Kammer	Total 2004	Total 2005
- Gutheissung (ganz oder teilweise)	15	46	46	61
- Abweisung/Nichteintreten	23	97	107	120
- Widerruf der angefochtenen Verfügung	10	0	13	10
- Rückweisung an die Verwaltung zur Neubeurteilung	0	6	14	6
- Rückzug des Rechtsmittels oder Gegenstandslosigkeit aus andern Gründen	52	1	50	53
Total	100	150	*230	*250

Tabelle 10.13

5. Eidgenössische Rechtsmittelverfahren

Im Jahre 2005 wurde gegen Verwaltungsgerichtsentscheide 87 Mal ein Rechtsmittel ergriffen (im Vorjahr 51). 54 Verwaltungsgerichtsbeschwerden gingen ans Eidgenössische Versicherungsgericht in Luzern und 33 Rechtsmittel wurden beim Schweizerischen Bundesgericht in Lausanne eingereicht. In den meisten Fällen reichte das Verwaltungsgericht eine Vernehmlassung ein.

Das Schweizerische Bundesgericht in Lausanne beurteilte im Jahr 2005 39 Fälle, die sich auf Rechtsmittel bezogen, welche in den Jahren 2003 bis 2005 beim Bundesgericht eingereicht worden waren. Vereinzelt führte ein Verwaltungsgerichtsentscheid zu zwei Weiterzügen bzw. Entscheiden (staatsrechtliche Beschwerde und Verwaltungsgerichtsbeschwerde). 7 Beschwerden wurden gutgeheissen, 31 Beschwerden und Berufungsklagen wurden abgewiesen und ein Verfahren endete durch Rückzug des Rechtsmittels.

Das Bundesgericht in Luzern (Eidgenössisches Versicherungsgericht) beurteilte im Berichtsjahr 37 Beschwerden, welche dort in den Jahren 2003 - 2005 eingegangen waren. 1 Beschwerde wurde ganz und 1 Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen. 32 Beschwerden wurden abgewiesen und 3 Beschwerden wurden zur ergänzenden Sachverhaltsabklärung an die Verwaltung zurückgewiesen.